

Anlagen zur Begründung

Anhang I

Markt Bissingen Bebauungsplan Gewerbegebiet „Kesselfeld“ und Baugebiet "Breitenpark" - 5. Änderung mit Erweiterung -

Fassung

vom 12.03.2026

Andreas Görgens Dipl.-Ing. (TU) Freier Landschaftsarchitekt BYAK ●
Scoranweg 3 D-89415 Lauingen
Tel. (09072) 922135 Fax. (09072) 922137 email LA.Goergens@t-online.de

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation: Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

Anlage 1:

A Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Bezugsraum Geltungsbereich der BBPL-Änderung		
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungsfaktor(Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen) ²⁾	Kompensationsbedarf in Wertpunkten WP
Code	Bezeichnung ¹⁾					
01-X2	> Konvertierung Neubau, Straßenbau Flächen mit Versiegelungswirkung + Begrünungsstrukturen am Gewerbegebiet Überprägung Grasland Verkehrsgrün	1	B	---	0,4	---
			U	---	0,7	---
			V	1.845,75	1,0	1.845,75
Summe Kompensationsbedarf f. die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume in Wertpunkten						1.845,75

¹⁾ Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. ggü. dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen werden mit „+“ gekennzeichnet.

²⁾ Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:

V Versiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrüntem Flächen wie z. B. versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).

U Überbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrüntem Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen).

B Betriebsbedingte Wirkungen.

Die Beeinträchtigungsfaktoren leiten sich von der vorhabenbezogenen Wirkung ab:

Faktor 1,0 für dauerhafte Versiegelung

Faktor 0,7 OHNE Versiegelungswirkung, für dauerhafte Überbauung mit wiederbegrüntem Böschungsflächen (vgl. Vollzugshinweise Straßenbau - Stand 02/2014),

Faktor 0,4 für veränderten Rohbodenstandort OHNE Versiegelung oder Überbauung

Anlage 2:

B Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)										
Kompensationsmaßnahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste nach 25 Jahren				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Berücksichtigung Prognosewert	Fläche (m ²)	Aufwertung ²⁾	Kompensationsumfang in WP
I	G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland ▪ mäßig artenreiche Mähwiese am Stellplatzraum	6	B112	Aufbau einer 2. Begrünungsabgrenzung auf erdmodelliertem linear laufenden Riegelstreifen mit einer Breite von 5,0 m Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern nach Satzungsvorgaben Teilliegenschaftsraum am LKW-Stellplatzraum - Fl.-Nr. 145	10	---	880,47	4	3.521,88
Summe Kompensationsumfang f. die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume in Wertpunkten										3.521,88

¹⁾ Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. Gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen sind mit „+“ gekennzeichnet.

²⁾ Die Berücksichtigung der Vorbelastung straßennaher Kompensationsflächen entspr. der Vollzugshinweise Straßenbau, zu § 8 Abs. 1, ist mit „-“ gekennzeichnet

Anlage 3:

C Ausgleichsbilanz	Saldo WP
A Kompensationsbedarf von 1.845,75 WP – Nachversiegelung Neubau von Gewerbe- bzw. Industrieanlagen im Gewerbegebiet	- 1.845,75
B Kompensationsumfang von 3.521,88 WP – Ausgleichsmaßnahme „Pflanziegel“ im Geltungsbereich Teilliegenschaft Fl.st.-Nr. 145	+ 3.521,88
Kompensationsvollzug A ./ .B	Ausgleich vollzogen: Der Eingriff ist damit ausgeglichen. +1.676,13

